

26. April 1990

SARGIN UND KUTLU HABEN IHREN HUNGERSTREIK UNTERBROCHEN

x Justizminister Sungurlu: Paragraphen 141-142-163
sind auf der Tagesordnung
der Regierung

x Ehemalige Ministerpraesidenten der Türkei Demirel
und Ecevit: "Sargin und Kutlu müssen freigelassen
werden."

Ankara- Dr. Nihat Sargin, Vorsitzender der Vereinigten Kommunistischen Partei der Türkei (TBKP), und Haydar Kutlu, Generalsekretär der TBKP, haben ihren unbefristeten Hungerstreik, mit dem sie am 6.4.1990 begonnen hatten, vorübergehend unterbrochen. Sie teilten in einer Erklärung am 25.4.1990 durch ihre Anwälte der Öffentlichkeit mit, dass sie aufgrund der Erklärung des Staatspräsidenten Turgut Özal ihren Streik unterbrochen haben. In der Erklärung Özals wurde zugesichert, dass die Paragraphen 141-142-163 des türkischen Strafgesetzbuches nach dem Ramadanfest neuregelt werden.

Sargin und Kutlu hatten zu Beginn des Hungerstreiks erklärt, dass sie bis zur Neuregelung dieser Paragraphen und damit verbundenen Aufhebung des Verbots gegen die Kommunistische Partei, oder mindestens bis zur Zusicherung der Aufhebung dieses Verbots, oder aber bis zu ihrer Freilassung ununterbrochen fortsetzen würden.

Sargin und Kutlu haben in ihrer Erklärung vom 25.4.1990 unterstrichen, dass sie ihren Hungerstreik nicht beendet, sondern nur unterbrochen haben, da die aufgetretene Hinweise auf die Veränderungen nicht als gesichert betrachtet werden können und der mit ihrer Haft zusammenhängende Justizskandal nicht aus der Welt geschaffen wurde. Viele Intellektuelle, Demokraten und Politiker baten Sargin und Kutlu die demokratische Wachsamkeit der breiten Öffentlichkeit in Betracht zu ziehen und ihren Hungerstreik zeitweilig zu unterbrechen.

Der Justizminister Oltan Sungurlu, der die Unterbrechung des Streiks positiv bewertete, erklärte den Journalisten gegenüber, dass die Neuregelung der Paragraphen 141-142-163 auf der Tagesordnung der Regierung steht. Auf die Frage der Journalisten, ob dieses Thema Vorrang haben wird, gab er jedoch keine verbindliche Antwort und sagte nur, dass diesbezügliche Entscheidung beim Ministerpräsidenten Yildirim Akbulut liegt.

Der Vorsitzender der Partei des Rechten Weges (DYP) und der ehemalige Ministerpräsident Süleyman Demirel teilte in einer Erklärung mit, dass er die Unterbrechung des Hungerstreiks von Sargin und Kutlu guthieß. Er kritisierte, dass sie immernoch in Haft gehalten werden und forderte deren sofortige Freilassung. Der Vorsitzender der Demokratischen Linkspartei (DSP) und der ehemalige Ministerpräsident Bülent Ecevit forderte in seiner Botschaft anlässlich des Ramadanfestes die sofortige Freilassung von Sargin und Kutlu.